

Teilnahme

Wie können Sie teilnehmen?

Wenn Sie teilnehmen möchten, sollten Sie zunächst sicherstellen, dass Ihr Ausbildungsbetrieb bzw. die Schule der Teilnahme am Praktikum zustimmen.

Dann verfassen Sie:

1) Ein Anschreiben

Das Anschreiben oder auch Motivationsschreiben richten Sie bei der ersten Variante an die Schule. Bei der zweiten Variante richten Sie Ihr Anschreiben an den von Ihnen gesuchten Praktikumsbetrieb im Ausland. Im Anschreiben informieren Sie über Ihre Qualifikationen, Ihre Motivation für das Praktikum und Ihr Interesse am Wunschland. Falls Sie in einer dualen Berufsausbildung sind, können Sie im Anschreiben auch die Erwartungen Ihres Ausbildungsbetriebs darlegen.

2) Einen Lebenslauf

Der Lebenslauf muss in der Form des Europass Lebenslaufs angefertigt werden. Ein Beispiel dafür und einen Editor zur Erstellung des Lebenslaufs finden Sie im Internet auf der Homepage von Europass.



Bitte beachten Sie, dass die Planung und Organisation eines Auslandspraktikum einige Zeit in Anspruch nehmen. Sie sollten daher mindestens vier Monate vor dem geplanten Auslandspraktikum mit der Organisation beginnen.

Kontakt

Sprechen Sie uns gerne persönlich an.

Falls Ihr Interesse geweckt ist, oder falls Sie weitere Informationen benötigen, wenden Sie sich bitte an den Europabeauftragten Herrn Reuters.

Andreas Reuters

E-Mail: andreas.reuters@das-oswald.de



Kontakt

Oswald-von-Nell-Breuning-Berufskolleg
Europaschule
Bahnhofstraße 33
48653 Coesfeld



Tel.: 02541 9423-0
E-Mail: nbbk@kreis-coesfeld.de
Homepage: www.das-oswald.de



Erasmus+

Reaching Out For Europe

Praktika in Europa



Zielsetzung

Das Projekt Reaching Out For Europe

Reaching Out For Europe ist ein Projekt, das sich an Auszubildende, sowie an Schülerinnen und Schüler der Zweijährigen höheren Berufsfachschule richtet.

Es ermöglicht allen Teilnehmenden, einen Zuschuss für ein Praktikum im europäischen Ausland zu erhalten. Die Praktika dauern in der Regel drei bis vier Wochen. Reaching Out For Europe wird von der Europäischen Kommission im Rahmen des EU-Programms Erasmus+ finanziert.



Unser Ziel

In einem zusammenwachsenden Europa ist die Kenntnis verschiedener Sprachen und Kulturen eine wichtige Fähigkeit in vielen Berufen.

Auslandsaufenthalte sind eine bewährte Möglichkeit internationale Erfahrung zu sammeln und zu vertiefen.

Das Oswald-von-Nell-Breuning-Berufskolleg ermöglicht daher seinen Schülerinnen und Schülern ein Auslandspraktikum zu absolvieren und ist bei der Organisation behilflich.

Kosten

In der Regel wird der Großteil der Kosten durch das Erasmus+ Programm gedeckt. Ein Teil der Kosten muss jedoch von den Teilnehmenden selbst getragen werden. Dieser Eigenanteil kann in Abhängigkeit vom individuellen Verhalten unterschiedlich ausfallen und hängt vom Preisniveau am Ort des Praktikums, der gewählten Unterkunft und den Freizeitaktivitäten im Ausland ab.

Möglichkeiten

Die Realisierung eines geförderten Auslandspraktikums kann auf zwei verschiedenen Wegen erfolgen:

Erste Variante

Bei der ERSTEN VARIANTE vermittelt das Oswald-von-Nell-Breuning-Berufskolleg durch seine Partneragenturen im Ausland den Auszubildenden eine Praktikumsstelle. Dabei werden

- die Unterkunft,
- ein Einführungssprachkurs mit interkulturellem Begleitprogramm und
- ein Praktikumsplatz in einem Gastbetrieb von der Partneragentur organisiert.

Der Gastbetrieb soll dabei so gut wie möglich dem Ausbildungsberuf der Teilnehmerinnen und Teilnehmer entsprechen. Die Kosten für diesen Aufenthalt und die Reisekosten werden zum größten Teil durch das Stipendium gedeckt, es kommt aber in der Regel ein Eigenanteil hinzu. Die Organisation der Hin und Rückreise erfolgt in eigener Regie. Die Schülerinnen und Schüler haben hier die Möglichkeit nach Ungarn, Irland oder Spanien zu reisen.

Zweite Variante

Eine ZWEITE VARIANTE für ein gefördertes Auslandspraktikum ist die individuelle Organisation durch die Auszubildenden selbst.

Bei dieser Variante sucht sich die Schülerin oder der Schüler den Praktikumsplatz in einem europäischen Betrieb im Ausland eigenständig. Auch die Organisation der Hin und Rückreise sowie die Suche nach einer eigenen Unterkunft müssen selbstständig erfolgen.

Die Fördersumme wird den Praktikantinnen und Praktikanten vor dem Beginn des Auslandspraktikums zu 80% ausgezahlt. Nach erfolgreicher Absolvierung und Abwicklung aller Formalitäten werden die restlichen 20% der Fördersumme ausgezahlt. Die Höhe der Förderung ist identisch mit den Beiträgen der ersten Variante, allerdings entfallen hier die Gebühren der Partner vor Ort.

Reaching Out for Europe individuell bietet sich vor allem für Bewerberinnen und Bewerber an, deren Ausbildungsbetrieb über Kontakte zu ausländischen Firmen verfügt oder ausländische Dependancen hat.

Sprechen Sie dazu ihren Ausbildungsbetrieb an. Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, in jedem EU-Mitgliedstaat und in einige assoziierte Länder zu reisen.

